

# 10 KLIMATIPPS



## Tipps, wie wir unser Klima wirksam schützen

Die meisten Menschen möchten klimafreundlich leben. Geht es um die Umsetzung stürzen sich jedoch viele (unwissentlich) auf Dinge mit geringem Einfluss. Wissen Sie, welche Entscheidungen unser Klima und damit unsere natürlichen Lebensgrundlagen am besten schützen? Wir haben die 10 Klimatipps aufgelistet, welche den Schweizer Klima-Fussabdruck besonders stark senken. Viel Freude beim Auskundschaften!

### Verwandte Themen:

[Footprint-Rechner](#), [Lebensmittel-Label Ratgeber](#), [Mein Fussabdruck](#), [Nachhaltig leben](#)

### 1. Wählen Sie für die Zukunft

Geben Sie bei Wahlen und Abstimmungen Ihre Stimme dem Klimaschutz. So helfen Sie mit, dass es für alle einfacher wird, klimafreundlich zu leben!

- [Mehr zu Wahlen und Abstimmungen](#)

### 2. Zug statt Flug

Suchen Sie ein Ferienziel in der Schweiz oder im nahen Ausland, das Sie mit dem Zug erreichen können. Im Zug reisen Sie zehnmal klimaschonender als im Flugzeug – jede Reise zählt!

- [Anregungen für Freizeit und Ferienaktivitäten in der Schweiz](#)
- [Weshalb sind Flugreisen so schlecht fürs Klima?](#)

### 3. Kaufen Sie nur, was Sie brauchen

Wie oft haben Sie sich schon gefragt: Weshalb habe ich das eigentlich gekauft? Halten Sie vor jedem Neukauf kurz inne und überlegen Sie sich: Werde ich daran lange Freude haben? Falls nein: Kann ich das Ding auch ausleihen, mieten oder gar ganz darauf verzichten?

- [Erfahren Sie mehr rund um das Thema Konsum und Klimaschutz](#)
- [Finden Sie nachhaltigere Haushalt- und Elektrogeräte](#)

- [Finden Sie ein Repair Café in Ihrer Nähe](#)

#### 4. Essen Sie mehr Pflanzen

Eine gesunde Ernährung für Mensch und Klima besteht etwa zur Hälfte aus Obst und Gemüse und zur anderen Hälfte aus Vollkorn, pflanzlichen Eiweissquellen, ungesättigten Pflanzenölen und (optional) bescheidenen Mengen an tierischen Eiweissquellen.

- [Antworten zu häufigen Fragen zum Thema Ernährung und Klimaschutz](#)
- [Erfahren Sie mehr über einen planetenverträglichen Ernährungsstil](#)

#### 5. Heizen Sie ökologisch\*

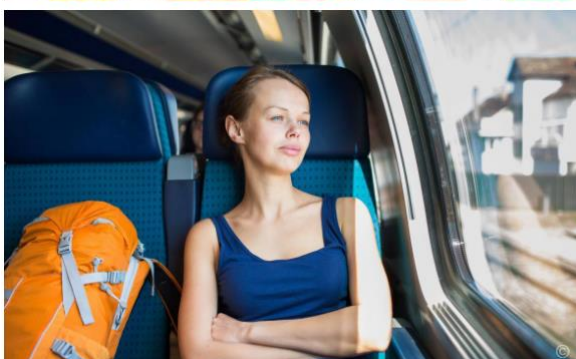
Ersetzen Sie Ihre Öl- oder Gasheizung möglichst rasch durch eine Wärmepumpe oder ein anderes klimaschonendes Heizsystem. Auch als Mieter:in können Sie aktiv werden: Schreiben Sie mit Ihrer Hausgemeinschaft einen Brief an die Verwaltung.

- [Erfahren Sie mehr über klimafreundliche Heizsysteme](#)

#### 6. Investieren Sie Ihr Geld klimafreundlich\*

Fragen Sie bei Ihrer Bank und Ihren Vorsorgeeinrichtungen bezüglich nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten. So können Sie mit Ihrem Geld Ziele zugunsten des Klimas, der Umwelt und Gesellschaft unterstützen.

- [Leitfaden für Bankkundinnen und -kunden](#)
- [Erfahren Sie mehr zum Thema Sustainable Finance](#)



## 7. Reisen Sie mit Bahn und Bus

Fahren Sie mit dem Velo, der Bahn oder dem Bus zur Arbeit. So reisen Sie 20 bis 50-mal klimaschonender, als wenn Sie allein im Auto sitzen. Falls Sie Autofahren müssen: Car-Sharing und bedarfsgerecht kleine, effiziente E-Autos sind hier die klimaschonendere Wahl.

- [Erfahren Sie mehr zum Thema Autoverkehr und Elektromobilität](#)

## 8. Packen wir's gemeinsam an

Ob in der Familie, im Verein oder an der Arbeit: Gemeinsam können wir unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten besser ergänzen und Gutes fürs Klima und unsere natürlichen Lebensgrundlagen tun.

- [Aktiv werden fürs Klima](#)

## 9. Verschwenden Sie kein Essen

Orientieren Sie sich bei der Frage «Was essen wir heute?» an den Mindesthaltbarkeitsdaten der Produkte in Ihrem Kühlschrank. So landen weniger Lebensmittel verfault in Ihrer Mülltonne. Ein Gewinn fürs Klima!

- [Mehr zum Thema Food Waste](#)

## 10. Kaufen Sie Bio

Beim Anbau von Bio-Produkten wird möglichst auf Pestizide und Kunstdünger verzichtet. Zudem wird die Bodenqualität und die Aufnahme von CO<sub>2</sub> aus der Luft gefördert.

- [Weitere Argumente für Bio-Produkte](#)
- [Unterschiedliche Qualitätsstandards von Lebensmittel-Labels](#)

**\*Disclaimer:** *Sämtliche Inhalte in diesem Klima-Tipp dienen ausschliesslich Informationszwecken und stellen weder Werbung oder Angebote noch Finanz-, Anlage- oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Die hier abgebildeten Informationen stellen weder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder anderen Finanzinstrumenten dar. Der WWF übernimmt keinerlei Gewähr, weder implizit noch explizit, für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der hier bereitgestellten Informationen oder Ansichten. In keinem Fall haftet der WWF für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, eingeschlossen Vermögensschäden.*

## **Haben Sie einen bestimmten Tipp vermisst?**

### **Wir sind alle unterschiedlich.**

Unsere Liste der Top Klima-Tipps orientiert sich am Schweizer Durchschnitt und ist weder abschliessend noch allgemein gültig.

Wir alle sind unterschiedlich. Ein paar Beispiele:

- Eigenheimbesitzer:innen können eine Photovoltaikanlage installieren und so eigenen Ökostrom nutzen und für die Allgemeinheit ins Netz einspeisen oder Ihren Garten naturnah gestalten und eigene Bionahrungsmittel anbauen.
- Lehrpersonen können im Unterricht für Klimaprobleme sensibilisieren und Lösungsansätze diskutieren.
- Produzent:innen können klimaschonende Materialien, Geräte und Energieträger verwenden und Produkte erzeugen, welche bei der Herstellung, Nutzung und Entsorgung das Klima möglichst wenig belasten.

Diese enorme Bandbreite an Möglichkeiten lässt sich nicht in einer kurzen Liste abdecken.

Gleichzeitig ist es wichtig zu wissen, welche Konsum-Entscheidung einen grossen und welche nur einen kleinen Unterschied machen. Wissen wir das nicht, tendieren wir häufig dazu, uns mit Aktivitäten zu beschäftigen, die leicht umzusetzen sind, aber häufig nur wenig Einfluss haben.

### **Kennen Sie den Rebound-Effekt?**

Unsere Bemühungen, umweltfreundlich zu leben werden leider häufig durch unbewusste Folgeentscheidungen zu Nichte gemacht. Dabei lassen sich zwei Arten von sogenannten Rebound-Effekten unterscheiden:

- Direkter Rebound: Wir kaufen z.B. häufiger neue Kleider, da wir uns sagen, wir können die Gebrauchten ins Recycling geben. Durch Recycling wird jedoch nur ein Bruchteil der Belastung eingespart, welche bei der Herstellung von neuen Produkten entsteht. Gesamthaft betrachtet entstehen somit höhere Belastungen.
- Indirekter Rebound: Wir erfreuen uns an unserem klimafreundlichen Verhalten, wenn wir die Treppe statt dem Lift benutzen oder PET-Flaschen ins Recycling bringen (spart wenige Gramm CO<sub>2</sub>-eq je Aktion). Dafür belohnen wir uns mental mit z.B. einem Steak oder einem Shopping-Trip ins Ausland. Das führt jedoch zu zusätzlichen Klimabelastungen von mehreren kg bzw. mehreren Tonnen CO<sub>2</sub>-eq pro Anlass. Gesamthaft betrachtet entstehen somit höhere Belastungen.

Daher ist es wichtig, dass wir uns zuerst mit den oben genannten Tipps mit hoher Wirkung befassen.

## Das können Sie ausserdem tun



### **Footprint-Rechner**

Ermitteln Sie Ihren ökologischen Fussabdruck und lassen Sie sich von individuellen Tipps inspirieren.

[BERECHNEN](#)

### **Ratgeber**

In unseren Ratgebern erhalten Sie hilfreiche Tipps zu Lebensmitteln, Souvenirs und vielen weiteren Bereichen.

[EINTAUCHEN](#)



### **Mein Fussabdruck**

Tipps und häufig gestellte Fragen zu Ernährung, Konsum, Mobilität und Wohnen & Energie

[TIPPS ENTDECKEN](#)